



ORIGINAL

Gemeinde Pfaffenhofen

BEZIRK INNSBRUCK LAND

A-6405 Pfaffenhofen - Lehngasse 1 - Tel. 05262/62263-0 Fax DW 4
E-Mail: gemeinde@pfaffenhofen.tirol.gv.at - Internet: www.pfaffenhofen.tirol.gv.at

Protokoll der 40. Gemeinderatssitzung vom 16.09.2015

Anwesende:

Bgm. Andreas Schmid, Vbgm. Christian Hosp, GV Markus Spiegel, GV Claudia Karbacher, GV Alexander Larcher, GR Dr. Josef Schermann, GR Josef Geiger, GR Marcel Slibar, GR Herbert Waldhart, GR Bernhard Hosp, EGR Josef Lener, EGR Karl Falschlunger;

DI Thomas Klotz, DI Daniel Jakob (Wasser Tirol GmbH; Tagesordnungspunkt 2);

Entschuldigt:

GR Gerhard Mair, GR Mag. Georg Köll, GR Robert Spötl;

Schriftführer:

AL Mag. Tiemo Schöpf

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 22:25 Uhr

TAGESORDNUNG

- 01) Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
- 02) Wasser Tirol – Präsentation der Befundaufnahme
- 03) Protokollbehandlung
- 04) Bericht des Bürgermeisters
- 05) Bericht aus dem Gemeindevorstand und Bericht der Ausschüsse
- 06) UV-Anlage Pfaffenhofer Alm – Nachtragsbeschlüsse
- 07) Änderung der Kindergartenordnung – Beschluss zur Ausweitung der Abholzeiten
- 08) Abstellmöglichkeit für Busse - Ansuchen des Hotels Schwarzer Adler
- 09) Festplatzgestaltung im Klostergarten – Grundsatzbeschluss zur Erstellung einer Studie
- 10) Bahnweg – Auflage und Erlassung eines Bebauungsplans und ergänzenden Bebauungsplanes/Akgül
- 11) Gewerbepark West
 - a) Vergabeempfehlungen
 - b) Klaus Waldhart – Verlegung von Versorgungsleitungen im Baufeld (erw. Tagesordnungspunkt)
- 12) Personalangelegenheiten – Silvia Pellegrini: Anpassung von Entlohnungsgruppe und Entlohnungsstufe
- 13) Anträge, Anfragen, Allfälliges

Nicht Öffentlicher Teil: Tagesordnungspunkt 12. Personalangelegenheiten

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende Bgm. Schmid begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates, die Vertreter der Wasser Tirol GmbH und die Zuhörer Silvia und Romed Pellegrini; er stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die heutige Sitzung des Gemeinderates.

Der Vorsitzende bringt zur Kenntnis, dass sich die GRe Mair und Spötl für die heutige Sitzung entschuldigt haben und durch die EGRé Lener und Falschlunger vertreten werden; für den seitens der ODL auf Grund eines Auslandsaufenthaltes entschuldigtem GR Mag. Köll nimmt kein Ersatzmitglied an der heutigen Sitzung teil.

Der Vorsitzende ersucht unter Verweis auf den als Tischvorlage vorliegenden Aktenvermerk um Zustimmung, dass die Verlegung von Versorgungsleitungen im Baufeld Klaus Waldhart (Gewerbepark West) als Punkt 11.b. in die heutige Tagesordnung aufgenommen wird.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat beschließt einstimmig die nachträgliche Aufnahme des Tagesordnungspunktes 11.b. Gewerbepark West - Verlegung von Versorgungsleitungen im Baufeld Klaus Waldhart in die heutige Tagesordnung.

2. Wasser Tirol – Präsentation der Befundaufnahme

Der Vorsitzende bittet DI Thomas Klotz und DI Daniel Jakob (Wasser Tirol GmbH) in den Sitzungssaal und bringt nach kurzer Begrüßung zur Kenntnis, dass sich GF DI Rupert Ebenbichler auf Grund eines Verkehrsstaus für die heutige Sitzung entschuldigen lässt.

Nach diesen einführenden Worten bittet der Vorsitzende um die Präsentation des Zwischenberichts zur Befundaufnahme der Trinkwasserversorgungsanlage Pfaffenhofen.

DI Klotz verteilt eingangs an jede Fraktion ein ausgedrucktes Exemplar des Zwischenberichtes (Stand 16.09.2015; im Folgenden angegebene Seitenzahlen verweisen auf diesen Bericht) und erklärt unter Zuhilfenahme einer Power-Point-Präsentation zunächst den Umfang des erteilten Prüfauftrages und die hierbei angewandte Methodik (Erfassung/Bewertung von Wasserdargebot und Wasserbedarf als Grundlage für die Entwicklung künftiger Strategien zur optimalen Bedarfsdeckung).

Im Anschluss an diese grundsätzlichen Ausführungen leitet DI Klotz entsprechend oa. Methodik auf das erste Hauptkapitel Wasserdargebot über und erläutert, dass in den letzten Monaten sämtliche bekanntgegebenen Quellen im Gemeindegebiet begangen und hierzu jeweils die maßgebenden Parameter (zB. Schüttung, Leitfähigkeit, Keimbelastung; vgl. 9 -35 bzw. 47,48) erhoben wurden; zudem wurden Informationen zu den Quellvorkommen in den Nachbargemeinden (36, 37) eingeholt.

Weiters wurde unter diesem Kapitel die Grundwassersituation incl. der derzeitigen Nutzungen in Pfaffenhofen (37 - 42) und den Nachbargemeinden (43, 44) eruiert.

Zum nun folgenden Hauptkapitel des Wasserbedarfs erklärt DI Klotz, dass dieser auf Grund der seinerzeitigen Deaktivierung des elektronischen Messsystem nur über die von der Finanzverwaltung verrechneten Werte erfolgen konnte; auf Grundlage der vorgelegten Zahlen ist für Pfaffenhofen von einem jährlichen Trinkwasserbedarf von 70.000m³ - 80.000m³ (ca. 200m³/Tag) auszugehen, wobei in den letzten drei Jahren zwischen 10.000m³ und 22.000m³ aus Telfs zugekauft werden mussten (vgl. 49 - 51).

Auf Basis dieser Erhebungen zum Ist-Stand hinsichtlich Dargebot und Bedarf schildert DI Klotz unter dem letzten Hauptkapitel der Wasserbedarfsdeckung zunächst die derzeitige Versorgungssituation samt möglicher Risiken (52 - 55; Krößbachquelle einziges Standbein, Abhängigkeit von Telfs, Desinfizierung erforderlich, evtl. Leckagen) und stellt dieser mögliche künftige Versorgungsvarianten mit deren Vor- und Nachteilen (55 - 58; zB. Reaktivierung bzw. Neubau Tiefbrunnen Aue, Wiedereinspeisung Schlossentern) entgegen; ergänzend hält DI Klotz fest, dass sich ein im Zuge der Neuverlegung der ca. 100 Jahre alten Graugussleitung von der Krößbachquelle errichtetes Trinkwasserkraftwerk in einem Zeitraum von ca. 15 Jahren amortisieren dürfte (59).

DI Klotz schließt seinen Bericht mit Empfehlungen zur weiteren Vorgehensweise, wobei er hinsichtlich der Gemeindequellen neben den noch im Herbst 2015 durchzuführenden Begehungen und einer Kontaktaufnahme zum Kloster va. die Reaktivierung der elektronischen Wassermessung hervorhebt; hinsichtlich der Grundwasserressourcen bzw. der Vorkommen in den Nachbargemeinden empfiehlt DI Klotz ua. ein Messprogramm am Tiefbrunnen Aue bzw. die Kontaktaufnahme zu Oberhofen/Flauring und Rietz (vgl. 60, 61).

Nachdem von den Gemeinderäten keine Fragen an DI Klotz gerichtete werden bedankt sich der Vorsitzende für den ausführlichen Zwischenbericht und erklärt, dass er zum Ende der Legislaturperiode vom Vorliegen des endgültigen Befundberichtes seitens der Wasser Tirol GmbH ausgeht; die Entscheidung zur Umsetzung der zweckmäßigsten unter den aufgezeigten Varianten zur Sicherung der künftigen Trinkwasserversorgung wird wahrscheinlich im Jahr 2016 vom neugewählten Gemeinderat getroffen werden.

Zu den oben von DI Klotz aufgezeigten Empfehlungen zur weiteren Vorgehensweise erklärt der Vorsitzende, dass die Spülung des Tiefbrunnens Aue bereits in Angriff genommen wurde und er sich für Herbst 2015 neben den nochmaligen Begehungen der im Bericht angeführten Quellen auch eine Begehung des ins Auge gefassten neuen Tiefbrunnenstandorts (Klausbach) erwartet; seitens der Gemeinde wird der Wasser Tirol GmbH eine Aufstellung über die in den letzten zehn Jahren von der Marktgemeinde Telfs bezogenen Wassermengen zur Verfügung gestellt.

Der Vorsitzende schließt diesen Tagesordnungspunkt mit der nochmaligen Bitte an die Gemeinderäte bzw. andere mit den Örtlichkeiten vertraute Personen, dass diese allfällig noch nicht in den Bericht aufgenommene Quellvorkommen bei ihm melden.

20.15 Uhr: DI Thomas Klotz und DI Daniel Jakob verabschieden sich und verlassen den Sitzungssaal.

3. Protokollbehandlung

Der Vorsitzende reicht die Protokolle zum öffentlichen und nichtöffentlichen Teil der 39. Gemeinderatssitzung zur Unterfertigung durch die Mitglieder des Gemeinderats durch.

GR Slibar bittet an dieser Stelle, dass die Unterlagen zur Gemeinderatssitzung künftig zeitgleich mit der Einladung im Gemeindeamt aufliegen und nicht erst am Sitzungstag abholbereit sind.

4. Bericht des Bürgermeisters

Unter Verweis auf das vorliegende Schreiben der Gemeinderevision vom 08.07.2015 berichtet der Bürgermeister, dass die Bezirkshauptmannschaft Innsbruck die Aufnahme des Darlehens für die Gemeinde Pfaffenhofen KG genehmigt hat.

Der Bürgermeister bringt zur Kenntnis, dass am 09.07.2015 eine Besprechung mit Dr. Heigl zum Abbruch des sog. "Locherhauses" und der damit verbundenen Neuplanung (evtl. Errichtung einer Kleinwohnanlage mit 3 bis 4 Tops) stattgefunden hat.

Der Bürgermeister berichtet, dass am 12.07.2015 unter Beteiligung der MK Pfaffenhofen das Bezirksmusikfest in Mieming abgehalten worden ist.

Der Bürgermeister berichtet von einer Besprechung mit Benjamin Karbacher am 15.07.2015, in welchem ihm die Umsetzung der Maßnahmen für die Inbetriebnahme des Dirtparks präsentiert worden ist; ebenfalls am 15.07.2015 fand ein Gespräch mit Roland Mair zum

Thema der Abstände im Bereich der Brücke statt. Im Zusammenhang mit dem Blahbach bzw. der zuletzt beschlossenen Änderung des Flächenwidmungsplanes Jordan/Sturm bringt der Bürgermeister zur Kenntnis, dass er unlängst bei der WLV nochmals wegen der Projektierung der Bachverbauung urgiert hat.

Der Bürgermeister berichtet, dass am 17.07.2015 eine Vorstandssitzung des Tiroler Gemeindeverbandes und am Abend ein Platzkonzert der MK Pfaffenhofen im Haasgarten stattgefunden hat. In diesem Zusammenhang bringt der Bürgermeister in Erinnerung, dass KR Franz Pittracher am 10.08.2015 verstorben ist; auf diesbezügliches Ersuchen des Bürgermeisters erheben sich die Gemeinderäte für eine Gedenkminute.

Der Bürgermeister berichtet, dass am 25.07.2015 auf dem Platz des TC Pfaffenhofen Finalsiege stattgefunden haben.

Der Bürgermeister berichtet von seiner Teilnahme an der Grenzverhandlung am 27.07.2015, in welcher für den Bereich Dr. Heigl/Stielacker auch der Verlauf der künftigen Mauer festgelegt worden ist.

Zum Thema der Park&Ride-Anlage bringt der Bürgermeister zur Kenntnis, dass er am 28.07.2015 an einer Besprechung in der Gemeinde Wildermieming teilgenommen hat. Nach dieser Besprechung kann der Bürgermeister vermelden, dass die Gemeinden Obsteig und Wildermieming die für die Errichtung der Anlage erforderlichen Beschlüsse in den nächsten Sitzungen fassen werden; für die Gemeinde Rietz sind hingegen noch Fragen zur künftigen Bewirtschaftung der Anlage offen.

Der Bürgermeister berichtet, dass am 30.07.2015 eine Besprechung mit Herrn Stabentheiner zu den Möglichkeiten der Nachnutzung der HUM-Räumlichkeiten (betreutes Wohnen) stattgefunden hat; hierzu wurde von der Architekturhalle Telfs bereits eine Studie ausgearbeitet und diese an die TIGEWOSI zur Ausarbeitung eines entsprechenden Vorschlages weitergeleitet.

Der Bürgermeister berichtet, dass am 04.08.2015 eine Besprechung mit GF Larissa Pöschl (SGS Telfs uU.) und eine Vorstandssitzung des Abwasserverbandes Telfs uU. stattgefunden hat.

Auf diesbezügliches Ersuchen des Bürgermeisters berichtet Vbgm. Hosp C., dass er während des Kuraufenthaltes des Bürgermeisters an Verhandlungen zur Abnahme der UV-Anlage auf der Alm und zur umwelt- und wasserrechtlichen Überprüfung des Kreisverkehrs neu teilgenommen hat.

Der Bürgermeister berichtet, dass er am 07.09.2015 eine Besprechung mit der Familie Lindsay zur Übernahme der Wohnung der WE (Dorfplatz 153) geführt hat.

Der Bürgermeister berichtet von der am 08.09.2015 geführten Besprechung mit GF Meindl zum Thema der vor kurzem vorgenommenen wasserrechtlichen Überprüfung nach § 134 WRG 1959; zu den Hintergründen erläutert der Bürgermeister, dass die Wasserrechtsbehörde der Gemeinde nach Vorlage des von GF Meindl ausgearbeiteten Operats einen Verbesserungsauftrag zugestellt hat, wonach neben den durchgeführten eine Reihe zusätzlicher Aufgaben zu erledigen sind. Der Bürgermeister wird dem Gemeinderat hierzu nach erfolgter Besprechung mit Vertretern der Abteilung Wasserrecht nochmals berichten.

Der Bürgermeister bringt zur Kenntnis, dass er am 09.09.2015 eine Besprechung mit DI Kuba zum Thema der noch offenen Punkte im Bereich des Wiesenwegs (zB. Beleuchtung, Zufahrt Höpferger, Gehweg) geführt hat.

Unter Verweis auf den folgenden Tagesordnungspunkt 5 berichtet der Bürgermeister, dass am 09.09.2015 und 14.09.2015 Sitzungen des Gemeindevorstandes abgehalten worden sind.

Der Bürgermeister berichtet von der heute mit Waldaufseher Josef Zangerl geführten Besprechung, in welcher im Rahmen des Waldwirtschaftsplanes und unter Einhaltung des Budgets einige Holznutzungen (Klauswald, Schloss Entern, Deponie Geierstall, Brandplatz, Kaserwald) und die Aufarbeitung von Sturmschäden durch die Firma Jester freigegeben worden sind.

5. Bericht aus dem Gemeindevorstand und Bericht der Ausschüsse

Zur 52. und 53. Sitzung des Gemeindevorstandes am 09.09.2015 und 14.09.2015 berichtet der Vorsitzende, dass die heutigen Tagesordnung vorbesprochen und der Beschluss zur Beauftragung des Taxiunternehmens Förg (Anlieferung Mittagstisch; € 9,60/Tag) gefasst worden ist; im Rahmen der 53. Sitzung wurden in Vorbereitung des heutigen Tagesordnungspunktes 11.a. ausführliche Gespräche mit den Geschäftsführern der Firmen Wolf-Böden GmbH und Autopark Mayr GmbH geführt.

A. Überprüfungsausschuss

Unter Verweis auf das vorliegende Protokoll vom 23.08.2015, Prot. Nr. 4/2015, bringt Obmann GR Geiger zur Kenntnis, dass in der Sitzung am 10.08.2015 die Prüfung des zweiten Quartals ohne Beanstandungen durchgeführt worden ist; im Rahmen dieser Sitzung wurde zudem die derzeitige finanzielle Situation der Gemeinde durchleuchtet, welche sich im Vergleich zum ersten Quartal als etwas entspannt zeigt. Trotz dieser leichten Verbesserung sind der Bürgermeister bzw. die Finanzverwaltung weiterhin angehalten jeden neu auftretenden Zahlungseingpass umgehend an den Überprüfungsausschuss zu melden.

Obmann GR Geiger berichtet weiters, dass zuletzt die Kassaprüfung der Kinderstube durchgeführt worden ist und auch hierbei nichts zu beanstanden war.

B. Ausschuss für Soziales und Generationen

Obmann GR Dr. Schermann bringt zur Kenntnis, dass er in der sitzungsfreien Zeit in Abstimmung mit den Ausschussmitgliedern die Vorbereitungen für den heurigen Seniorenausflug am 21.09.2015 getroffen hat; mit Anmeldeschluss haben 64 Damen und Herren ihre Teilnahme zugesagt.

Zum Thema des Mittagstisches erklärt GR Dr. Schermann, dass der Gemeinderat auf Grund der Preissteigerung des Anbieters (aktuell € 4,50/Essen) in einer seiner nächsten Sitzungen mit einer entsprechenden Anpassung des Elternbeitrages (dzt. € 3,50/Essen) befasst werden sollte.

C. Kulturausschuss:

Obmann GR Waldhart bringt zunächst zur Kenntnis, dass die geplanten Veranstaltungen des ESV (Dorfmeisterschaft 2015) bzw. der Krippenbaukurs auf Grund von Schlechtwetter bzw. eines OP-Termins des Kursleiters abgesagt werden mussten; zur Musikkapelle berichtet der Obmann, dass nächste Woche erstmals der neue Kapellmeister Stefan Grüner einer breiteren Öffentlichkeit vorgestellt werden wird.

Abschließend lädt Obmann GR Waldhart alle Gemeinderäte zur Teilnahme an der am 25.09.2015 im Mehrzwecksaal stattfindenden Veranstaltung der Bücherei („Der Summer isch ummer...“ – Lesung/Musik) ein.

6. UV-Anlage Pfaffenhofer Alm – Nachtragsbeschlüsse

Der Vorsitzende erklärt mit Blick auf den in der letzten Gemeinderatssitzung gefassten Beschluss, dass im Zusammenhang mit der für die ordnungsgemäße Wasserversorgung

erforderlichen Inbetriebnahme der UV-Anlage auf der Alm einige Adaptierungen an der Solaranlage (zB. neuer Wechselrichter, tlwse. neue Kabelführungen, Batterien) erforderlich geworden sind; unter Verweis auf die vorliegende Rechnung der Firma ETS vom 14.08.2015 (€ 3.442,15 netto) ersucht der Vorsitzende den Gemeinderat um nachträgliche Beschlussfassung zur diesbezüglich bereits vorgenommenen Beauftragung von Thomas Schöpf.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat spricht sich nachträglich mit 10 Ja Stimmen, einer Gegenstimme (GR Slibar) und einer Enthaltung (EGR Lener) für die Beauftragung der Firma ETS mit den für das reibungslose Funktionieren der UV-Anlage erforderlichen Elektroarbeiten auf der Alm (€ 3.442,15 netto) aus.

Vbgm. Hosp C. teilt im Zusammenhang mit der nunmehr reibungslos funktionierenden Stromversorgung der Alm mit, dass das bereits beauftragte Service des Stromaggregates nächste Woche durchgeführt werden wird.

7. Änderung der Kindergartenordnung – Beschluss zur Ausweitung der Abholzeiten

Der Vorsitzende bringt zunächst zur Kenntnis, dass am 02.07.2015 ein Treffen zwischen Gemeindevertretern, dem Sozialausschussobmann, dem Lehrkörper der Volksschule und den Kindergartenpädagoginnen stattgefunden hat, in welcher einige organisatorische Maßnahmen zur Verbesserung der Abläufe im Zusammenhang mit der alterserweiterte Kinderbetreuung besprochen wurden.

Als eine dieser Verbesserungen wurde angeregt, dass die Abholzeiten (ohne Mittagstisch – bis 13.00 Uhr; mit Mittagstisch – von 13.45 Uhr bis 14.00 Uhr; Nachmittag von 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr) ausgedehnt werden sollten.

BESCHLUSS: Auf diesbezügliches Ersuchen des Vorsitzenden beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass die Abholzeiten in der Kindergartenordnung mit Wirkung ab 01.09.2015 wie oben dargestellt ausgedehnt werden.

Unter Verweis auf den unter dem heutigen Tagesordnungspunkt 4. behandelten Bericht von Obmann GR Dr. Schermann erklärt der Vorsitzende, dass in der heurigen Budgetsitzung auch über eine Anhebung des Elternbeitrages für den Mittagstisch beraten werden muss.

8. Abstellmöglichkeit für Busse - Ansuchen des Hotels Schwarzer Adler

Der Vorsitzende erklärt unter Verweis auf das als Tischvorlage aufgelegte Ansuchen, dass sich Alfred Unterwurzacher mit der Bitte um eine Abstellmöglichkeit für einen Reisebus im Bereich des Areals Klostergarten („Schotterplatz“) an die Gemeinde gewandt hat. Mit Blick auf die bislang für diesen Bereich noch nicht vorliegende Planung und die bekanntermaßen schwierige Parkplatzsituation im Bereich Dorfplatz verweist der Vorsitzende auf die diesbezüglich ergangene Empfehlung des Vorstandes, wonach der Trenkwalder Gastronomie GmbH unentgeltlich und jederzeit widerrufbar das Abstellen eines Busses auf der Schotterfläche im Klostergarten gestattet wird; mit dieser Gestattung wird jedoch kein Anspruch auf eine „Reservierung“ iSe. eines exklusiven Nutzungsrechtes für einen abgegrenzten Bereich des Areals erteilt.

Im Anschluss an die nunmehr einsetzende eingehende Diskussion ersucht der Vorsitzende um Zustimmung, dass das oa. Ansuchen einem Rechtsbeistand zur Prüfung hinsichtlich der allfällig auf die Gemeinde zukommenden Erhaltungspflichten vorgelegt und die Entscheidung des Gemeinderates bis zum Vorliegen der entsprechenden Ergebnisse vertagt wird.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die Entscheidung über das Ansuchen der Trenkwalder Gastronomie GmbH auf Gestattung der Abstellmöglichkeit für einen Reisebus im Bereich des Areals Klostergarten („Schotterplatz“) bis zum Vorliegen des Ergebnisses der Prüfung durch einen Rechtsbeistand vertagt wird.

9. Festplatzgestaltung im Klostergarten – Grundsatzbeschluss zur Erstellung einer Studie

Der Vorsitzende bringt zunächst zur Kenntnis, dass der von den Gemeindevertretern bereits vor der Sommerpause unterfertigte Pachtvertrag über die Nutzung des Klostergartens mittlerweile gegengezeichnet an die Gemeinde retourniert worden ist; unter Verweis auf allfällig bereits im Budget für 2016 zu treffende Vorkehrungen und die diesbezüglich einstimmig ergangene Empfehlung des Gemeindevorstandes vom 09.09.2015 ersucht der Vorsitzende um Zustimmung, dass bei der Architekturhalle Telfs die Erstellung einer Planungsstudie zur Nutzbarmachung dieses Areals als Festplatz in Auftrag gegeben wird.

Auf diesbezügliche Nachfrage von GR Slibar erklärt der Vorsitzende, dass diese Studie auch Möglichkeiten für bauliche Maßnahmen (zB. Bühnenlösung) abklären und in enger Abstimmung mit den Pfaffenhofer Vereinen/Institutionen erarbeitet werden soll; die Beauftragung an die Architekturhalle rechtfertigt der Vorsitzende mit dem Hinweis, dass dieses Unternehmen bereits über die erforderlichen Vermessungsdaten zum Klostergarten verfügt und er grundsätzlich die Gestaltung eines stimmigen Ensembles mit dem neuen Gemeindezentrum anstrebt.

Auf weitere Nachfrage von GR Slibar erklärt der Vorsitzende, dass er für diese Studie auf Grund des geringeren Planungsumfanges als seinerzeit bei der Planung des Dorfplatzes mit Kosten von max. € 4.000,00 rechnet und er hierzu mangels heurigem Budgetansatz die Legung der Schlussrechnung für 2016 vereinbaren wird; die Umsetzung der Studienergebnisse wird nach Verfügbarkeit der finanziellen Mittel erfolgen.

GR Waldhart schlägt vor, dass er in seiner Eigenschaft als Kulturausschussobmann die Koordination zwischen dem Architekten und den Vereinen bzw. sonstigen Einrichtungen übernimmt und auch damit zu einem möglichst geringen finanziellen Aufwand für die Erstellung der Studie beiträgt.

BESCHLUSS: Auf diesbezügliches Ersuchen des Vorsitzenden beschließt der Gemeinderat mit 8 Ja Stimmen, einer Gegenstimme (GR Slibar) und drei Enthaltungen (GV Larcher, EGRe Falschlunger und Lener) die Beauftragung der Architekturhalle Telfs mit der Erstellung einer Planungsstudie zur Nutzbarmachung des Klosterareals als Festplatz; diese Studie wird unter Koordination des Kulturausschusses und in enger Abstimmung mit den Pfaffenhofer Vereinen/Institutionen ausgearbeitet.

Abschließend bringt der Vorsitzende zur Kenntnis, dass er für die schon bislang am Klosterareal getätigten Arbeiten € 7.000,00 aus den Mitteln des TVB beantragt hat.

10. Bahnweg – Auflage und Erlassung eines Bebauungsplans und ergänzenden Bebauungsplanes/Akgül

Der Vorsitzende bringt zunächst zur Kenntnis, dass Herr Sadik Akgül das Bestandsobjekt am Bahnweg (ehemals Rosa Claus) gekauft hat und einen Um- und Zubau dieses Gebäudes plant; zur Realisierung des Vorhabens ist die kombinierte Auflage und Erlassung des vorliegenden Entwurfs des Bebauungsplanes/ergänzenden Bebauungsplanes von Arch. DI Ofner, 340B011-15/340E038-15, notwendig.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat der Gemeinde Pfaffenhofen beschließt einstimmig gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011, idF. 187/2014, den von Arch. DI Ofner ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes vom 18.08.2015, 340B011-15/340E038-15, im Bereich Bahnweg/Akgül (Gst. Nr. 162/1, 162/2, 155/1, .206, .207, 155/2, .181, 938/4 und 155/3 zur Gänze, alle KG Pfaffenhofen) laut planlicher und schriftlicher Darstellung des Arch. DI Ofner durch vier Wochen hindurch vom 18.09.2015 bis 16.10.2015 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2011 der Beschluss des Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes gefasst. Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

11.a. Gewerbepark West – Vergabeempfehlungen

Der Vorsitzende bringt zunächst nochmals die einstimmig ergangene Vergabeempfehlung des Gemeinderates vom 10.12.2014 in Erinnerung, wonach der westliche/mittlere Anteil der Gewerbefläche 2 an die Autopark Mayr GmbH und der östliche Teil dieser Fläche an die Wolf-Böden GmbH vergeben werden sollte. In vollinhaltlicher Entsprechung dieses Gemeinderatsbeschlusses bestätigte der Gemeindevorstand in seiner Sitzung am 08.04.2015 die Vergabe der Fläche 2 an die oa. Firmen und sagte dementsprechend der zwischenzeitlich ebenfalls an einer dortigen Betriebsansiedlung interessierten Franz Achleitner-Fahrzeugbau und Reifenzentrum GmbH ab.

Im August 2015 gelangte dem Vorsitzenden zur Kenntnis, dass sich insbesondere hinsichtlich der gemeinsam auszuarbeitenden Zufahrtssituation die Zusammenarbeit zwischen den Geschäftsführungen der Firmen Autopark und Wolf-Böden zunehmend schwieriger gestaltet und daher schon jetzt ein gewisser Zeitverlust bei der Realisierung der geplanten Vorhaben eingetreten sei; der Vorsitzende reagierte auf dieses Zutragen ua. mit einer diesbezüglichen Befassung des Gemeindevorstandes, welcher in seiner Sitzung am 09.09.2015 zur Klärung der im Vorfeld gegenseitig erhobenen Vorwürfe die Abhaltung einer Sondersitzung unter Einbeziehung der beiden beteiligten Geschäftsführer beschloss.

Als Ergebnis dieser am 14.09.2015 abgehaltenen Sondersitzung konnte zwischen den Geschäftsführern Mag. Michael Mayr und Harald Wolf zum einen wieder eine vernünftige Gesprächsbasis hergestellt und zum anderen eine Einigung dahingehend erzielt werden, dass nunmehr jedes Unternehmen an Stelle der ursprünglich vorgesehenen Servitutlösung eine eigene Zufahrt errichtet; ungeachtet dieser Einigung wurde im Verlauf des mit GF Mag. Mayr geführten Einzelgespräches deutlich, dass dieser im Fall der (teilweisen) Freigabe der bislang vom Land als Reserveareal zurückbehaltenen Gewerbefläche 1 und einer dortigen Ansiedlung der Franz Achleitner GmbH einen Abtausch der Betriebsstandorte zwischen den Firmen Wolf und Achleitner aus Gründen des „besseren Zusammenpassens“ (zB. ähnlicher Geschäftsbereich, vergleichbares Publikum) befürworten würde.

In Zusammenfassung dieser aus den geführten Gesprächen gewonnenen Erkenntnisse arbeitete der Gemeindevorstand noch am 14.09.2015 die heute als Tischvorlage verteilte Vergabeempfehlung aus; der Vorsitzende ersucht den Gemeinderat dieser Vorstandsempfehlung zu folgen und eine dementsprechende Vergabeempfehlung an das Land Tirol zu beschließen.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat beschließt einstimmig der Empfehlung des Gemeindevorstandes vom 14.09.2015 zu folgen und folgende Vergabeempfehlung an das Land Tirol auszusprechen:

1. An der vom Gemeinderat in seiner Sitzung am 10.12.2014 einstimmig beschlossenen und vom Gemeindevorstand in seiner Sitzung am 08.04.2015 vollinhaltlich bestätigten Vergabeempfehlung hinsichtlich der Gewerbefläche 2 (westlicher/mittlerer Anteil an Autopark Mayr GmbH; östlicher Anteil an Wolf-Böden GmbH) wird festgehalten.
2. Hinsichtlich der Zufahrtssituation wird dem Justizariat des Landes Tirol mitgeteilt, dass die Autopark Mayr GmbH eine eigene Zufahrt ankauft und die somit bislang als Variante im Raum gestandene Servitutlösung über die Zufahrt der Wolf-Böden GmbH definitiv nicht realisiert wird.
3. Hinsichtlich der Gewerbefläche 1 wird beim Justizariat des Landes Tirol nachgefragt ob eine Teilveräußerung des westlichen Anteils möglich ist; sollte dies der Fall sein wird dort eine Betriebsansiedlung der Franz Achleitner-Fahrzeugbau und Reifenzentrum GmbH bzw. ein Abtausch dieses Standortes mit jenem der Wolf-Böden GmbH (östlicher Anteil der Fläche 2) geprüft.

11.b. Gewerbepark West – Klaus Waldhart: Verlegung von Versorgungsleitungen im Baufeld (erw. Tagesordnungspunkt)

Unter Verweis auf den als Tischvorlage vorliegenden Aktenvermerk der Amtsleitung vom 16.09.2015 bringt der Vorsitzende zur Kenntnis, dass Klaus Waldhart bereits die Aufschüttung des Urgeländes am künftigen Standort der Firma Heis vorbereitet; aus Gründen der Vermeidung eines späteren Mehraufwandes (zB. Sicherungsmaßnahmen auf Grund tieferer Grabungen) ersucht der Vorsitzende um Zustimmung, dass die ohnedies im Frühjahr 2016 auf dem Baufeld von der Gemeinde zu erledigenden Arbeiten zur Verlegung der Kanal- und Wasserleitung bzw. einer Leerverrohrung noch vor bzw. im Zuge dieser Aufschüttung vorgenommen werden.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die Firma Berger&Brunner mit der Durchführung der Arbeiten zur Verlegung der Kanal- und Wasserleitung bzw. einer Leerverrohrung auf dem Baufeld von Waldhart/Heiss (ca. € 11.000,00, Zahlungsziel 01.02.2016) beauftragt wird; diese Arbeiten müssen nächste Woche begonnen werden.

12. Personalangelegenheiten – Silvia Pellegrini: Anpassung von Entlohnungsgruppe und Entlohnungsstufe

BESCHLUSS: Auf diesbezügliches Ersuchen des Vorsitzenden beschließt der Gemeinderat für den Tagesordnungspunkt 12. Personalangelegenheiten – Silvia Pellegrini: Anpassung von Entlohnungsgruppe und Entlohnungsstufe einstimmig den Ausschluss der Öffentlichkeit.

BESCHLUSS: Nachdem die Zuhörer Silvia und Romed Pellegrini den Sitzungssaal verlassen haben spricht sich der Gemeinderat dafür aus, dass Silvia Pellegrini mit dem Zeitpunkt ihrer Anstellung als Assistentkraft auf Basis der vorliegenden Vorrückungstichtagsberechnung in Entlohnungsgruppe d/Entlohnungsstufe 4 eingestuft wird; der aus dieser rückwirkenden Anpassung bis heute erwachsene Differenzbetrag wird nachträglich ausbezahlt.

13. Anträge, Anfragen, Allfälliges

Anträge:

Es werden keine Anträge gestellt.

Anfragen:

Auf diesbezügliche Anfrage von GR Slibar erklärt der Vorsitzende zum Thema der bestmöglichen Verwertung der GSt. Nr. 434/435 in der Aue (vgl. Gemeinderatssitzungen vom 10.12.2014 bzw. 08.07.2015), dass nach ersten vorliegenden Berechnungen mit dem beabsichtigten Verkauf bzw. der Baurechtsvergabe an einen gemeinnützigen Wohnbauträger nicht genügend Kapital für die Ausfinanzierung der Gemeinde Pfaffenhofen KG erlöst werden kann. Diese ersten Berechnungen bedürfen jedoch – ebenso wie weitere mögliche Varianten (zB. Verkauf an Gewerbetreibende/private Interessenten, Ausfinanzierung der KG über Kreditaufnahme mit Rückzahlung über Baurechtszins) – noch einer umfassenden Überprüfung und Abstimmung mit der Gemeinderevision.

Abschließend erklärt der Vorsitzende, dass er den Gemeinderat zu diesem Thema wahrscheinlich in einem Sondergemeinderat im Oktober um einen entsprechenden Grundsatzbeschluss ersuchen wird.

Allfälliges:

GR Hosp B. bringt zur Kenntnis, dass im Bereich Mag. Messner dringend ein Staudenschnitt erforderlich ist; der Vorsitzende reagiert hierauf mit Ankündigung, dass auch dieser Grundeigentümer mit einem Anschreiben zum Rückschnitt aufgefordert werden wird.

Auf diesbezüglichen Hinweis von GR Waldhart erklärt Vbgm. Hosp C., dass man sich den Zustand der Stufen im oberen Bereich des Bachgassl's im Zuge einer Begehung durch den Bauausschuss genau anschauen wird.

EGR Falschlunger bringt zur Kenntnis, dass sich im Bereich Spötl offensichtlich ein Obdachloser aufhält; auf diesbezüglichen Hinweis von GV Spiegel bzw. EGR Falschlunger erklärt der Vorsitzende, dass die Thujen im Bereich der Lampe (gegenüber Erhart/Frischmann) radikal zurückgeschnitten und auch die Lampen in den Bereichen Helmut Klotz, Dr. Heigl, Auekapelle und am Sportplatzweg (Bereich Blahbach) auf ihre Funktionstüchtigkeit hin geprüft werden.

Auf diesbezüglichen Hinweis von GR Hosp B. erklärt der Vorsitzende, dass er die Setzung im Bereich des Oberfeldweges durch den Bauhof anschauen lassen wird.

GR Slibar erkundigt sich nach dem Verbleib der „Vorrang-Geben-Tafel“ im Bereich Stielacker/Wohnanlage WE; der Vorsitzende erklärt, dass dieses Verkehrsschild im Zuge der Bauarbeiten abmontiert worden und eine Wiederrichtung erst nach Prüfung der seinerzeitig ordnungsgemäß erfolgten Verordnung möglich ist. Auf diesbezügliche Anregung einiger Gemeinderäte wird der Vorsitzende hiermit einen Fachmann (DI Hirschuber) beauftragen.

Zum diesbezüglichen Vorbringen von GV Larcher hält der Vorsitzende fest, dass die Hundebesitzer erneut per Anschreiben an den Leinenzwang und die Hundekotaufnahmepflicht erinnert werden.

Auf diesbezügliche Nachfrage von GR Slibar bestätigt der Vorsitzende, dass im Bereich Oberfeld tatsächlich vor einigen Jahren die Errichtung eines „Auffangbeckens“ für Oberflächenwässer geprüft worden ist; dieses Vorhaben wurde jedoch aus unterschiedlichen Gründen als nicht realisierbar eingestuft und dem Grundeigentümer Hermann Mair eine dementsprechende Auskunft erteilt.

Auf diesbezügliche Nachfrage von GR Slibar erklärt der Vorsitzende, dass er zum Thema der allfälligen Verlängerung des Pachtvertrages noch ein Gespräch mit dem Almpächter führen wird; Vbgm. Hosp C. ergänzt, dass auch die alljährliche Schlussbesprechung in den nächsten Tagen abgehalten wird.

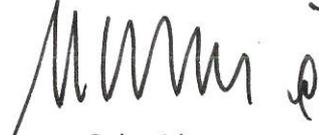
Der Vorsitzende bringt zur Kenntnis, dass er die Verwaltung in Vollziehung des Tiroler Kanalgesetzes 2000 zur Prüfung aller noch nicht an die Gemeindekanalisation angeschlossenen Bestandsgebäude angewiesen hat; nach zuletzt ergangenen Anschreiben an die jeweiligen Eigentümer wird die weitere Vorgehensweise im Zuge von Einzelgesprächen mit dem Vorsitzenden festgelegt.

Da unter diesem Tagesordnungspunkt keine Wortmeldungen mehr eingehen bedankt sich der Vorsitzende für die Teilnahme und schließt die 40. Gemeinderatssitzung.

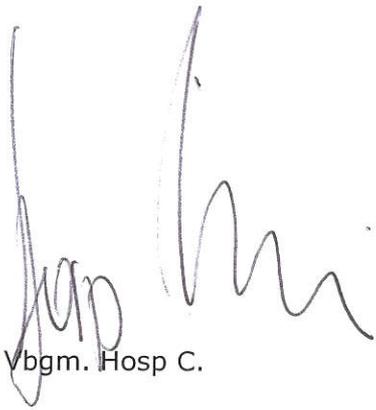
Schluss der Sitzung: 22:25 Uhr

UNTERSCHRIFTEN

Der Bürgermeister:



Schmid



Vbgm. Hosp C.

Die Gemeinderäte:



GV Spiegel



GR Dr. Schermann



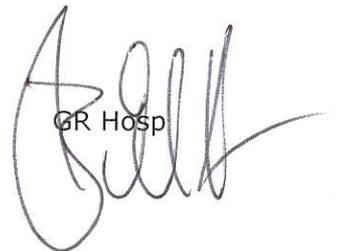
GV Karbacher

GV Larcher

GR Slibar

GR Geiger

GR Waldhart



GR Hosp

EGR Lener

EGR Falschlunger



Der Schriftführer:



AL Mag. Schöpf

